

Autor: Wolf J. Siedler / Elisabeth Niggemeyer  
Titel: Die gemordete Stadt Herbig  
Zeitung/Rundfunk/Fernsehanstalt: Bonner  
Datum: Heft 2/79

### Die gemordete Stadt //

Abgesang auf Putte und Straße, Platz und Baum. Von Wolf Jobst Siedler, Elisabeth Niggemeyer. Dokumentation Gina Angreß. 200 Seiten mit vielen Fotos. 38 DM. Herbig, München.

1964 erschien das Buch zum ersten Mal, wurde von den einen als Gefahren-Signal, von den anderen aber als Manifest für den Kitsch betrachtet. In der Zwischenzeit sind wir fast 20 Jahre älter, und die Städte sind während dieser Zeit mit Billigung der meisten radikal zerstört, sprich: wieder aufgebaut worden. Mit Putte und Baum wurde gründlich aufgeräumt, jeder spricht von der Unwirtlichkeit, aber nur wenige waren (und sind heute) bereit, die Wirtlichkeit auch zu erhalten. So wie damals gab es Fortschritt und Zwänge, die scheinbar wichtiger waren, gab es neue städtebauliche Vorstellungen, die scheinbar besser waren als Überkommenes.

Gelernt haben wir, das offenbart dieser Reprint, so gut wie nichts. Die hier gezeigte triviale Architektur der fünfziger Jahre ist aber noch »menschlich«, weil nicht so aggressiv und maßstabzerstörend wie die Betonbrutalisten der sechziger Jahre, doch Dummheit und modische Verirrungen existierten in diesen Jahren ebenso wie vorher. Die Ausweglosigkeit einer Planung ohne Bauherrn, einer Architektur ohne Form, einer Wohnumwelt nur für das Zeichenbrett, eines bis zur Unkenntlichkeit denaturierten Funktio-

nalismus läßt einen fast an der Zukunft unserer Architektur und unserer Städte verzweifeln. //

Pe